



Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig



Ökolöwe  
Umweltbund Leipzig e.V.

## Ergebnisse des 2. Ortsteil-Workshops Gohlis Süd / Nordvorstadt am 6.6.2011

Während des Workshops am 6.6.2011 diskutierten die Teilnehmer die bereits erstellten Maßnahmeblätter und überarbeiten diese teilweise. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass durch den Austausch des Pflasters im Kickerlingsberg eine signifikante Pegelminde- rung erreicht werden könne. Unnötiger Schleichverkehr durch den Schillerweg müsse ver- hindert werden. Dafür werden verstärkte Kontrollen des bestehenden Durchfahrverbotes gefordert. Drei neue Maßnahmeblätter wurden eingeführt. Dazu gehört die Darstellung von Querungshilfen zwischen Friedenskirche und Anker sowie die Verkehrsführung auf dem Innenstadtring in die Pfaffendorfer Straße. Desweiteren wurde eine durchgehende Radwegeverbindung von der Kirschbergstraße entlang der S-Bahn-Strecke bis zum Hauptbahnhof-Westseite angeregt. Diese solle im Ortsteil-Workshop Eutritzsch vertieft werden.

Folgende Konkretisierungen bzw. Ergänzungen werden festgehalten:

### Maßnahmeblatt „Anwohnerfreundliche Umgestaltung der Parthenstraße“

Das Blatt soll mit einer Visualisierung bereits bestehender Umbaupläne zu einem Erlebnis- pfad angereichert werden. Es wurde auf eine weitere Fußwegverbindung zwischen Zoo und Bahnhof hingewiesen. Diese würde im Bereich Keilstraße (Hotel „the Westin“) die Gerberstraße kreuzen und über die Lohrstraße zum Zoo führen.

### Maßnahmeblatt „Wegweisung zum Zoo - Verkehrsbündelung“

Die Teilnehmer begrüßen die angedachte neue Verkehrsführung zum Zoo, die bis zur Er- öffnung seitens des VTA umgesetzt würde (siehe Maßnahmeblatt). Ein Problem bestünde jedoch weiterhin bei der Ausfahrt aus dem Zoo-Parkhaus. Der Verkehr wird über die Lohr- straße zur E.-Weinert-Straße geführt, von wo aus er sich über die Nordstraße und Pfaf- fendorfer Str. verteilen würde. Damit würden mehr Anwohner sowie die Kita in der E.- Weinert-Straße belastet.

Es müsse daher bei der Evaluierung der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen im Zoo- Umfeld geprüft werden, ob der Abreiseverkehr nicht doch besser auf der Parthenstraße gebündelt werden kann und dann über Gerber-/Berliner- und Eutritzscher Straße abge- führt wird. Dies würde die Zahl der Betroffenen senken.

Eine weitere Maßnahme stellt die Verkehrsführung vom Goedelerring in die Pfaffendor- fer Straße dar. Hier wurde vorgeschlagen, die Verkehrsführung über die Gerberstraße zum Zoo zu unterstützen. Dafür müsse eine der beiden Geradeaus-Spuren den Rechtsab- biege-Spuren in den Tröndlinring zugeschlagen werden. Dies würde zudem das gefährli- che Einfädeln in der Pfaffendorfer Straße beenden.

### Maßnahmeblatt „Georg-Schumann-Allee“

Die Teilnehmer fordern einen grundhaften Umbau mit breiten Fußwegen, Straßenrand- parken, Baumreihen und Radfahrstreifen. In den Themen-Workshops ist jedoch deutlich geworden, dass ein Umbau frühestens in 5-10 Jahren kommen wird. Daher wurde durch die Teilnehmer die Forderung erneuert, mit einer Abmarkierung den geplanten Zustand kurzfristig vorwegzunehmen (siehe Maßnahmeblatt). Nach der Freigabe der Max-Lieber- mann-Straße könnte somit 2012 eine „Initialzündung“ in der Georg-Schumann-Straße ausgelöst werden. Es wurde angeregt, eine grobe Kostenschätzung aufzustellen. Dies könne durch das Projektteam erfolgen. Durch das Magistralenmanagement soll im Infor- mationszentrum G.-Schumann-Str. eine Arbeitsgruppe zu dem Thema gebildet werden. Hier sei zu prüfen, inwieweit Fördermittel für die Planungsleistung der kurzfristigen Ab- markierungslösung akquiriert werden können. Es soll bei Stadträten dafür geworben wer- den, Mittel für die Umsetzung der Abmarkierung im Haushaltsplan einzustellen.

## Mach's leiser

Mitwirken bei der Lärmaktions-  
planung in Leipzig

**Ansprechpartner**  
Tino Supplies

**Kontakt**  
0341-3065-370  
tino.supplies@oekoloewe.de

**www.machs-leiser.de**

**Ökolöwe**  
Umweltbund Leipzig e.V.  
Haus der Demokratie Leipzig  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig

Telefon 0341-3065-185  
Fax 0341-3065-179

www.oekoloewe.de  
www.oekofete.de

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Leipzig  
Konto 1111105789  
BLZ 86055592

**Spendenkonto**  
Sparkasse Leipzig  
Konto 1121131561  
BLZ 86055592

**Geschäftsführung**  
Nico Singer

**Vereinsvorstand**  
Dr. Sabine Hübert  
Peter Hartelt  
Michael Schaaf  
Holger Seidemann  
Philipp Steuer  
Harald Tillmann  
Marco Böhme

**Steuernummer**  
231/141/02229 (FA Leipzig II)

**Vereinsregister-Nummer**  
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im

**GRÜNE** Netzwerk  
**LIGA** Ökologischer  
Bewegungen

### Maßnahmeblatt „Tempo 30 in Kirschberg-, Möckernsche, Berggartenstraße“

Die Teilnehmer halten an der Forderung einer Tempo-30-Zone in dem Straßenzug fest. Der Durchgangsverkehr müsse durch ergänzende Maßnahmen (Ampelsteuerung, LKW-Durchfahrtsverbot, Wegweisung) auf den Hauptnetzstraßen Lützowstraße, Breitenfelder Straße und Georg-Schumann-Straße gebündelt werden. Überörtlicher Verkehr müsse über die B6neu abgewickelt werden (siehe Maßnahmeblatt). Dieser Vorschlag soll zusammen mit der Forderung nach notwendigen Querungshilfen durch öffentlichkeitswirksame Aktionen bekräftigt werden. Vorgeschlagen wurden konkrete Standorte für Querungshilfen, die als Mittelinsel mit kombiniertem Fußgängerüberweg ausgebildet werden sollten:

1: Der bestehende Fußgängerüberweg in der Kirschbergstraße müsse durch ein Mittelinsel sicherer gemacht werden 2: Am Heuweg/Kirschbergstr. (Zugang zu Gartenanlage und Luppe/Elsterradweg) 3: Schwimmhalle Mitte (Querungsbedarf durch zahlreiche Kinder) 4: Schmutzlerstraße/Möckernsche Str. (zusätzlich müsse hier der bereits angedachte Fußweg-Durchstich zur Eisenacher Straße erfolgen) 5: Berggartenstr./Lindenthaler Str. (u.a. Schulwegsicherheit) 6: Der Kreuzungsbereich Lützowstraße/Berggartenstr./Schillerweg müsse baulich verengt werden (Torsituation, sichere Querung Berggartenstr.) Durch Projektteam wird ein neues Maßnahmeblatt „Querungshilfen in Kirschberg-, Möckernsche, Berggartenstraße“ erstellt.

### Maßnahmeblatt „Verkehrlenkung über B6neu – Entlastung Georg-Schumann-Straße“

Aus Sicht der Teilnehmer müsse deutlicher herausgestellt werden, dass es nicht darum gehe, den Lärm nur in der jeweiligen Straße zu betrachten. Es müsse im Zuge der Eröffnung der B6neu vielmehr darum gehen, den Verkehr neu zu ordnen. Es müssen wirkungsvolle Maßnahmen ergriffen werden, um: a) den überörtlichen Verkehr auf der B6neu zu bündeln und damit z.B. die Georg-Schumann-Straße zu entlasten b) müsse Ziel- und Quellverkehr im Leipziger Norden, dort wo das möglich ist, ebenfalls auf B6neu sowie auf den Hauptnetzstraßen, wie Lützowstraße, Lindenthaler Str./Landsberger Str./Georg-Schumann-Straße gebündelt werden c) müsse Schleichverkehr in den Wohnvierteln auf Hauptnetzstraßen verlagert werden.